

## **Gebrauchsinformation**

### **Echinacin „Madaus“-Tropfen**

Wirkstoff: Press-Saft aus Purpursonnenhutkraut

**Z. Nr.** 1-20644

### **Zusammensetzung**

100 g Lösung enthalten:

Press-Saft aus frischem blühendem Purpursonnenhutkraut (Echinaceae purpureae herba )

(Frischpflanze : Press-Saft/1,7-2,5:1) 80 g

Enthält 22 Vol.-% Alkohol. Echinacin „Madaus“-Tropfen enthalten keine Konservierungsstoffe.

### **Arzneiform**

Lösung

### **Packungsgrößen**

25, 50 und 100 ml

### **Pharmazeutisch-therapeutische Kategorie und Wirkungsweise**

#### **Was sind Echinacin „Madaus“ Tropfen und wie wirken sie?**

Echinacin „Madaus“-Tropfen sind ein pflanzliches Arzneimittel, das als einzigen Wirkstoff den Press-Saft aus der frischen blühenden Pflanze Roter Sonnenhut enthält. Echinacin „Madaus“-Tropfen unterstützen die körpereigenen Abwehrkräfte des Organismus:

- zur Vorbeugung von Infekten
- bei den ersten Anzeichen von Infekten
- bei schon bestehenden Infekten.

### **Zulassungsinhaber**

Madaus Ges.m.b.H., Wien

**Hersteller:** MADAUS GmbH, D-51101 Köln

### **Anwendungsgebiete**

#### **Bei welchen Erkrankungen werden Echinacin „Madaus“-Tropfen verwendet?**

Zur unterstützenden Behandlung und zur Vorbeugung von wiederkehrenden Infekten im Bereich der Atemwege.

### **Gegenanzeigen**

#### **Wann dürfen Sie Echinacin „Madaus“-Tropfen nicht einnehmen?**

In folgenden Fällen dürfen Echinacin „Madaus“ Tropfen nicht angewendet werden:  
bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder den Hilfsstoff (Ethanol)  
bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Korbblütler.

### **Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillperiode beachten?**

Zur Anwendung von Echinacin "MADAUS" – Tropfen während der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll daher während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

### **Vorsichtsmaßnahmen und besondere Warnhinweise für die Verwendung**

#### **Was ist ferner zu beachten?**

Die adjuvante Anwendung des Arzneimittels darf bei progredienten Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukosen, Kollagenosen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion und anderen Autoimmun-Erkrankungen aus grundsätzlichen Überlegungen ausschließlich nur unter laufender Kontrolle eines Facharztes erfolgen.

Bitte teilen Sie erste Anzeichen von Nebenwirkungen oder das Vorliegen einer Schwangerschaft Ihrem Arzt mit.

Dieses Arzneimittel enthält pro Einzeldosis (2,5 ml) ca. 0,43 g Alkohol und darf daher von Alkoholkranken nicht eingenommen werden.

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt, ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.

Arzneimittel für Kinder unerreichbar aufbewahren!

### **Wechselwirkungen**

Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Mitteln bekannt geworden.

### **Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung**

Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Echinacin „Madaus“-Tropfen sonst nicht richtig wirken können.

### **Wie und wie oft sollen Echinacin „Madaus“-Tropfen eingenommen werden?**

Erwachsene nehmen bei akuten Infektionen zur Stoßbehandlung (am 1. Tag) einleitend 2,5 ml, anschließend alle 1 - 2 Stunden 1,25 ml in einem Glas Flüssigkeit ein. Ab dem 2. Tag werden zur weiteren Behandlung 3 mal täglich 2,5 ml eingenommen.

Vorbeugende Behandlung: 3x täglich 2,5 ml.

Ein Messbecher, der Markierungen für 1,25 ml, 2 ml und 2,5 ml aufweist, liegt der Packung bei.

### **Wie lange sollten Sie Echinacin „Madaus“-Tropfen anwenden?**

Echinacin "Madaus"-Tropfen sollten ununterbrochen nicht länger als 8 Wochen angewendet werden.

Für Kinder stehen Echinacin „Madaus“ Capsetten - Lutschpastillen zur Verfügung.

### **Nebenwirkungen**

#### **Welche unerwünschten Wirkungen können bei der Anwendung von Echinacin "Madaus"-Tropfen auftreten?**

Echinacin "Madaus"-Tropfen sind im allgemeinen gut verträglich. In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet.

**Hinweis**

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

**Hinweise auf Verfalldatum und Lagerung**

Echinacin „Madaus“ Tropfen dürfen nach Ablauf des auf der Packung aufgedruckten Verfalldatums nicht mehr verwendet werden.

Nicht über 25°C lagern!

Nach Anbruch 12 Monate haltbar.

Bei Naturstoffpräparaten gelegentlich auftretende Nachtrübungen oder Ausflockungen beeinträchtigen nicht die Wirkung.

**Stand der Gebrauchsinformation**

März 2007

**Bei Unklarheiten fachliche Beratung einholen!**